Wasserwacht

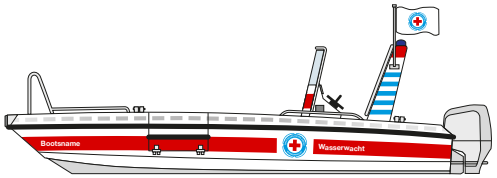


Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes

Beschriftung von Fahrzeugen und Booten

Inhaltsverzeichnis





Fahrzeuge

Basiselemente **4**

Einsatz
- Fahrzeug-Front 5
- Fahrzeug-Seite 6
- Fahrzeug-Heck 8

Anwendungsbeispiele
- GW WR Kleinbus/Transporter (teilverglast, Hochdach) 9
- MTW Kleinbus/Transporter (vollverglast, Mittelhochdach) 10
- PKW (vollverglast) 11
- KdoW PKW (vollverglast) 12
- LKW (Pritsche/Plane) 13
- Anhänger 14

Boote

Basiselemente **16**

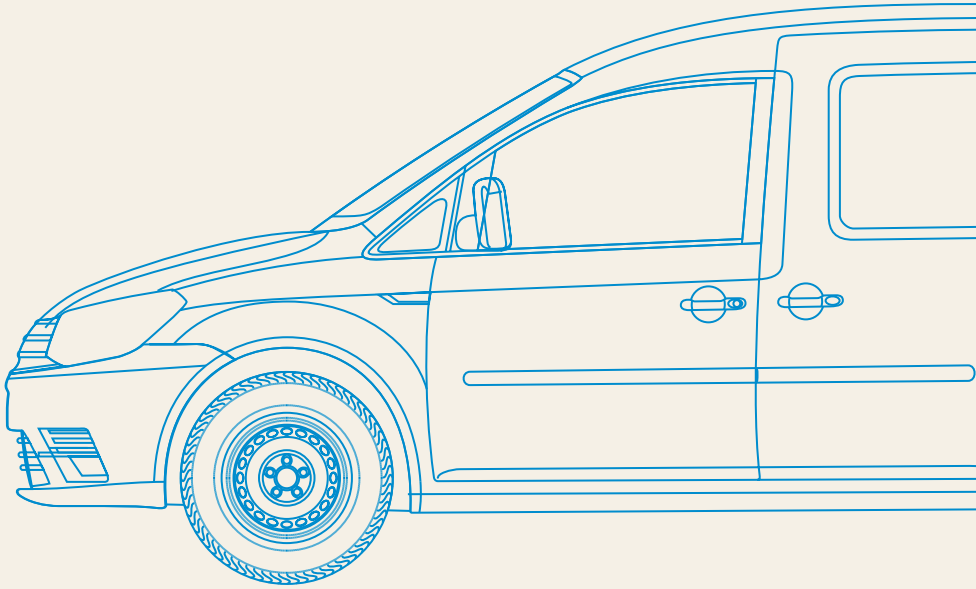
Einsatz
- Boots-Front 17
- Boots-Seite 18
- Boots-Heck 20

Anwendungsbeispiele
- Festrumpfboot 21
- Festrumpfboot mit Bugklappe 22
- Hochwasserboot 23
- Schlauchboot
  klein 24
  groß 25
- Rafts 26

Interaktives PDF

Über das Inhaltsverzeichnis kann direkt zu den jeweiligen Seiten navigiert werden. Der blaue Streifen oben links führt innerhalb des gesamten PDFs zum Inhaltsverzeichnis zurück.

Wasserwacht



Wasserwacht

Fahrzeuge

Hinweis: Bei den Abbildungen handelt es sich nicht um maßstabsgetreue Zeichnungen.
Es kann ggf. zu kleinen Abweichungen in der Umsetzung kommen.

Basiselemente

Folgende Grundelemente kommen in der Fahrzeuggestaltung zum Einsatz. Auf den folgenden Seiten wird deren Anwendung ausführlicher beschrieben und anhand von Beispielfahrzeugen dargestellt.







Logo

Folgende Logovarianten kommen zum Einsatz:

- **Wasserwacht-Langlogo (Front und Seite)**
- **Wasserwacht-Rundlogo (Fahrzeug-Heck)**

Die Wasserwacht-Logos sind unter Berücksichtigung der Fahrzeugproportionen **größtmöglich** anzubringen.

Das rote Kreuz im Logo wird in der Fahrzeugbeschriftung stets im Farbton **Verkehrsrot** abgebildet.

Farbigkeit

Der Grundfarbton der Einsatzfahrzeuge ist **RAL 9010 Reinweiß** oder ein gleichwertiger Serienfarbton des jeweiligen Basisfahrzeugherstellers (als aufpreisfreie Farbe).

Folgende Folien werden verwendet:

- **Verkehrsrot (RAL 3020)** für das Kreuz im Logo und die roten Streifen
- **Lichtblau (RAL 5012)** für den Rettungsring im Logo
- **Leuchtrot (RAL 3026/3024)** Streifen in leuchtrot ggf. notwendig aufgrund landesrechtlicher Vorgaben

Je nach Folienart und Hersteller sind geringe Farbabweichungen möglich und tolerabel.

Beschriftung

Die Textelemente auf dem Fahrzeug sind auf das Nötigste reduziert:

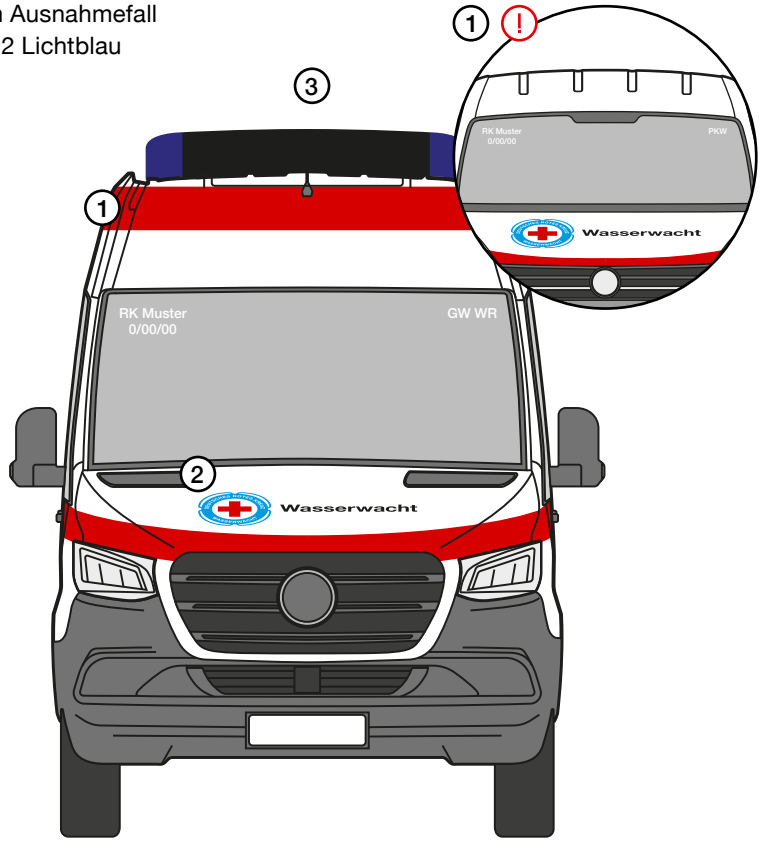
- **DRK-Gliederung (Fahrer- und Beifahrertür)**
- **optional: Rufnummer 112 (Fahrzeug-Seite)**

Die Angaben zur DRK-Gliederung werden in der Regel in drei Zeilen dargestellt (max. vier Zeilen, in Abhängigkeit zur Fahrzeuggröße).

Fahrzeug-Front

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau



Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter

① **Roter Streifen**
Die roten Streifen verwenden den Farbton Verkehrsrot. Nur bei (landes-) rechtlichen Vorgaben kann auf Leuchtrot ausgewichen werden.

- Roter Streifen am Fahrzeugdach, der an den Seitenflächen des Fahrzeugs weitergeführt wird
- Roter Streifen an der Motorhaube, übergehend in den seitlichen Streifen

! Ist das Fahrzeug an der Stirnseite zu niedrig, so wird auf den roten Dachstreifen verzichtet.

② **Wasserwacht-Logo**

- Das Wasserwacht-Langlogo wird mittig auf der Motorhaube platziert

③ **Beschriftung**

- Die Bezeichnung der Fahrzeugart und der Funkrufname sind in den oberen Ecken der Frontscheibe in Weiß anzubringen
- Die Beschriftung erfolgt in der Schriftart „Helvetica Regular“

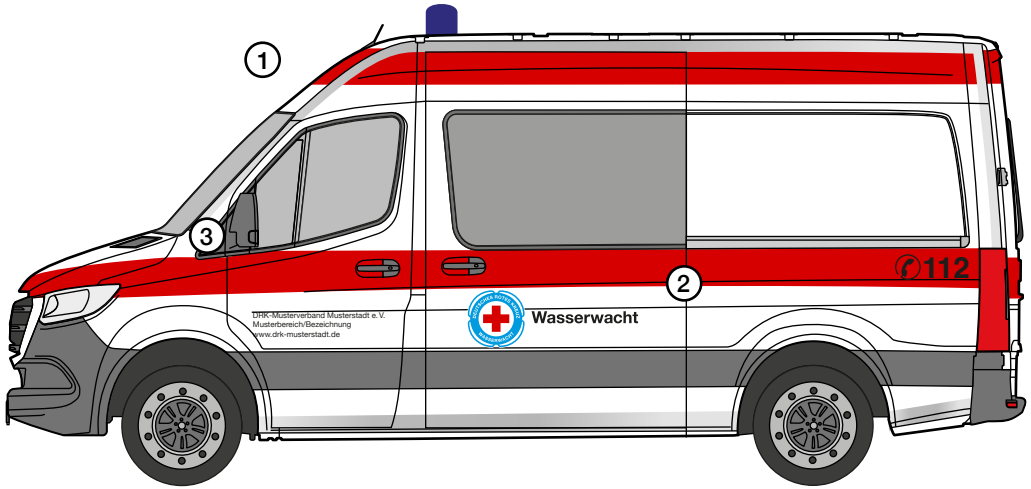
④ **optional: Fahrzeugdach**

- Für eine bessere Absenderkennung können zusätzlich auf dem Fahrzeugdach das Wasserwacht-Rundlogo, die Bezeichnung und/oder der Funkrufname angebracht werden
- Vorteil: Wiedererkennung/Sichtbarkeit aus der Luft

Fahrzeug-Seite (1/2)

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter

① **Roter Streifen**

Die roten Streifen verwenden den Farbton Verkehrsrot. Nur bei (landes-) rechtlichen Vorgaben kann auf Leuchtrot ausgewichen werden.

- Der rote, umlaufende Streifen am Fahrzeugdach und unterhalb der Seitenfenster ist im rechten Winkel anzubringen

(!) Ausnahme: Bei Fahrzeugen, deren Fenster nicht gerade bzw. waagerecht zum Boden gebaut sind, ist der Winkel der Markierung den Proportionen des Fahrzeugs anzupassen.

② **Wasserwacht-Langlogo**

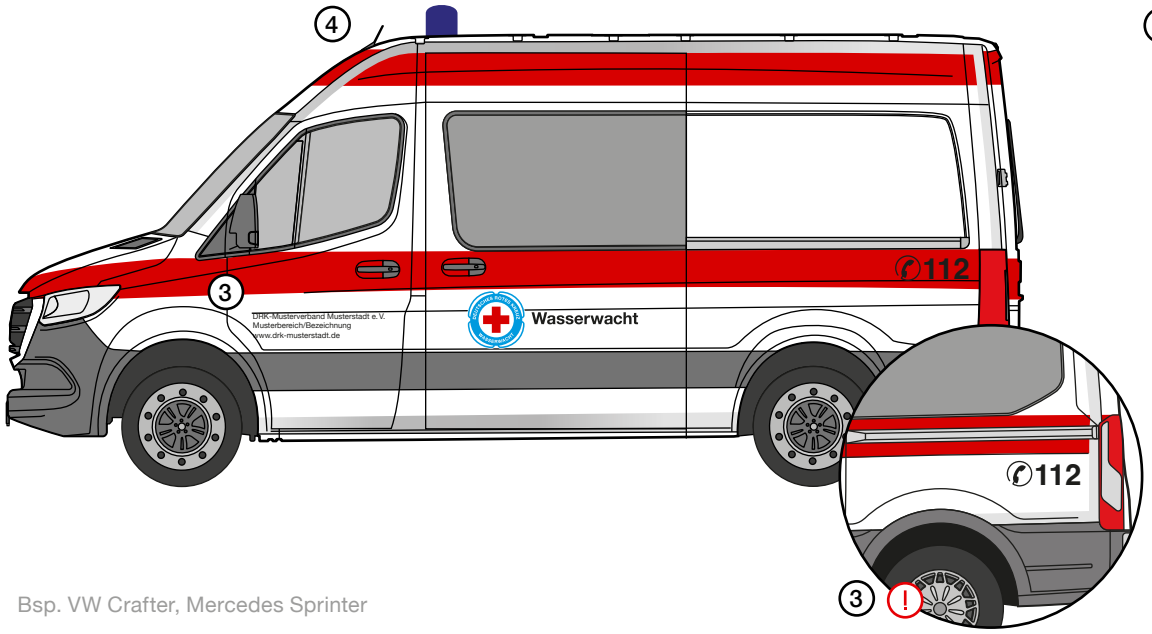
- Platzierung auf der hinteren Tür, unterhalb des mittleren, roten Streifens

(!) Ausnahme: Wenn außer der Tür keine anderen Flächen zur Verfügung stehen, wird das Logo auf Höhe der Verbandsgliederung ebenfalls auf der Fahrer-/Beifahrertür platziert und die Gliederungsangaben werden auf vier Zeilen dargestellt. In diesem Fall steht das Wasserwacht-Langlogo vor den Gliederungsangaben.

Fahrzeug-Seite (2/2)

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter

③ **Beschriftung**

- Angaben zur Gliederung auf der Fahrer- und Beifahrertür werden in „Helvetica Regular“ unterhalb des leuchtroten Streifens platziert
- Die Rufnummer wird im roten Streifen (am Fahrzeugende) platziert

! Sollte diese Platzierung der Rufnummer bauartbedingt (Schiebetürleiste) nicht möglich sein, so wird diese am Fahrzeugende, unterhalb des roten Streifens platziert.

④ **Konturmarkierung (ECE R 104)**

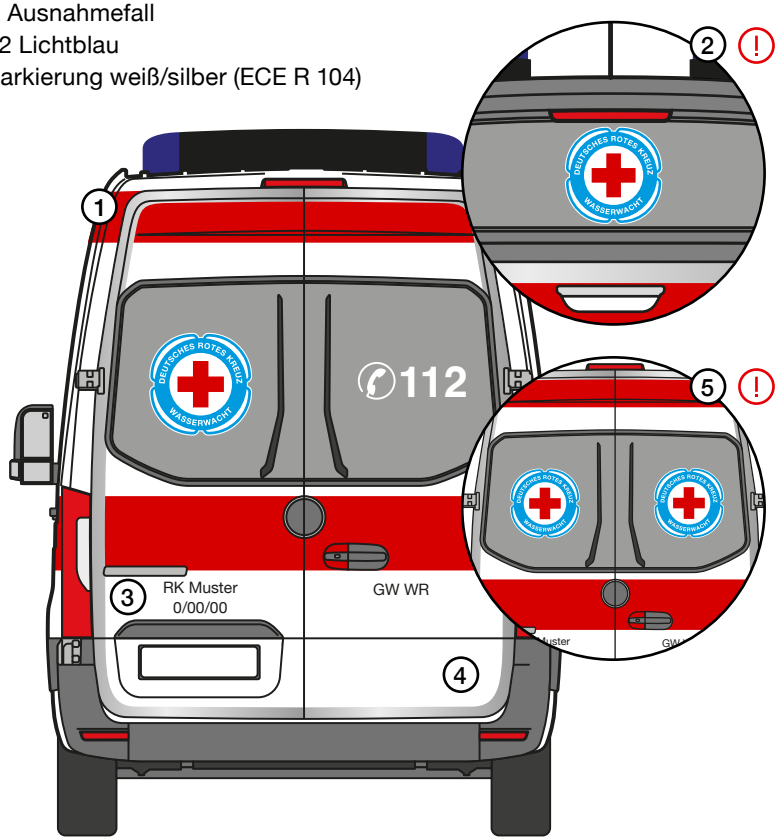
Bei Einsatzfahrzeugen soll aufgrund der gewünscht erhöhten Sichtbarkeit eine Konturmarkierung angebracht werden.

- Konturmarkierung in weiß/silber
- Die Fahrzeugdimensionen müssen mit dieser Markierung möglichst vollständig wiedergeben werden. Eine Ausnahme besteht bei PKW-Modellen, bei denen die Anbringung aus Platzgründen erschwert ist. Hier wird die Konturmarkierung auf einen längslaufenden Reflexstreifen unter dem mittleren roten Streifen reduziert. Radkästen sind generell nicht mit einer Markierung zu versehen

Fahrzeug-Heck

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter

① **Roter Streifen**

Die roten Streifen verwenden den Farbton Verkehrsrot. Nur bei (landes-) rechtlichen Vorgaben kann auf Leuchtrot ausgewichen werden.

- Der rote, umlaufende Streifen am Fahrzeugdach und unterhalb der Heckfenster ist im rechten Winkel anzubringen
- Die Notrufnummer wird in dem rechten Heckfenster in weiß platziert

② **Wasserwacht-Rundlogo**

- mittige Platzierung auf den Heckscheiben
- An der Scheibeninnenseite kann deckungsgleich zum außen angebrachten Rundlogo ebenfalls ein Rundlogo angebracht werden, sodass es für die Fahrzeuginsassen ebenfalls sichtbar ist

! Bei ungeteilten Heckscheiben wird lediglich das Rundlogo mittig in der Heckscheibe platziert.

③ **Beschriftung**

- Die Bezeichnung der Fahrzeugart und der Funkrufname sind unterhalb des roten Streifens anzubringen
- Die Beschriftung erfolgt in der Schriftart „Helvetica Regular“

④ **Konturmarkierung (ECE R 104)**

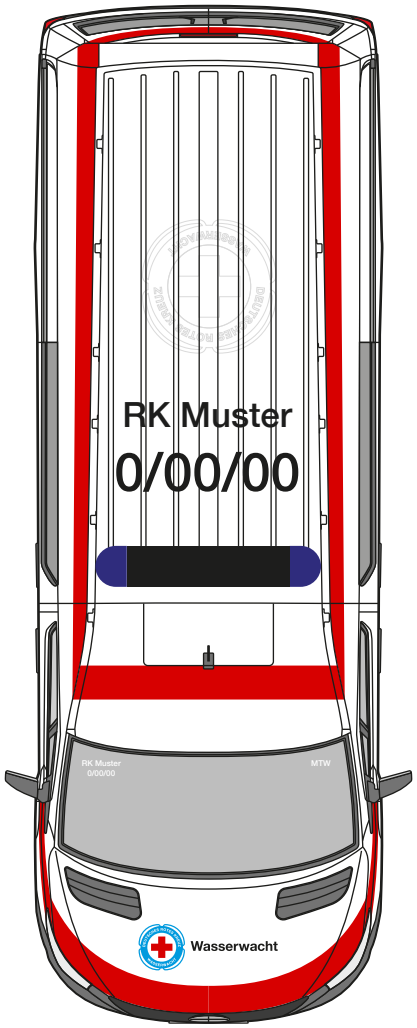
- Konturmarkierung in rot oder weiß/silber
- Die Fahrzeugdimensionen müssen mit dieser Markierung möglichst vollständig wiedergeben werden

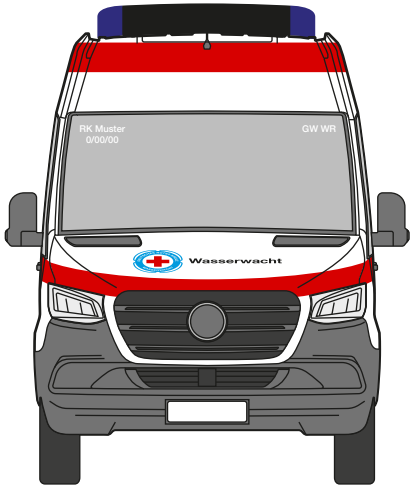
⑤ **Alternative**

! Sollte das rechte Heckfenster nicht mit der Notrufnummer beklebt werden, ist hier ein zweites Rundlogo einzufügen

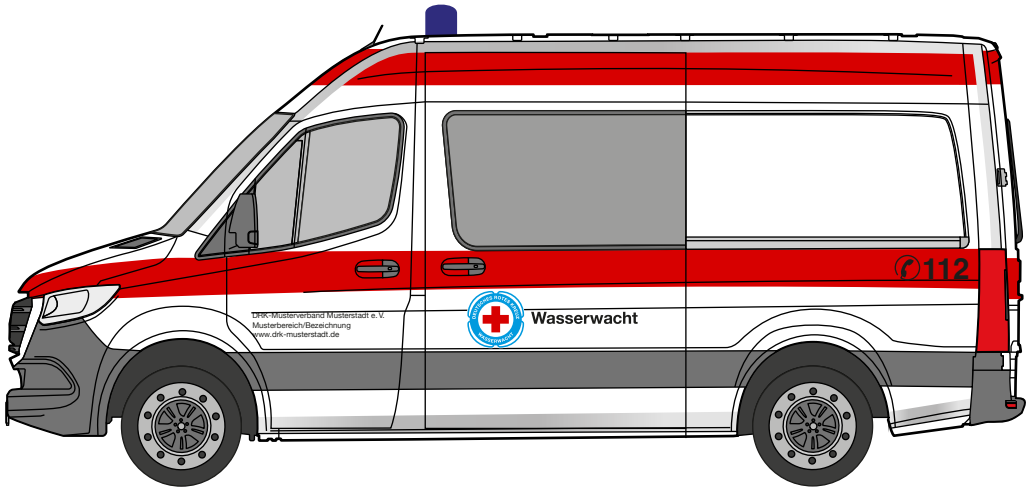
GW WR

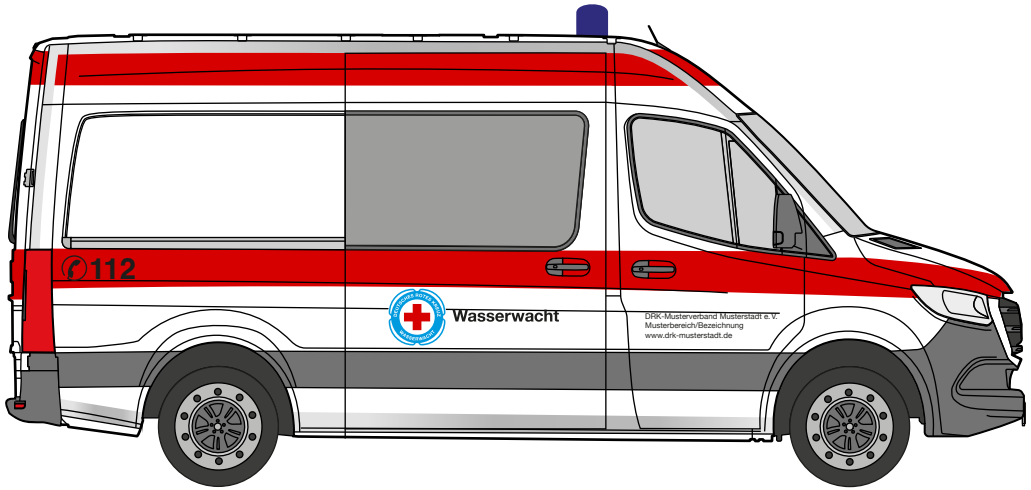
Kleinbus/Transporter (teilverglast, Hochdach)









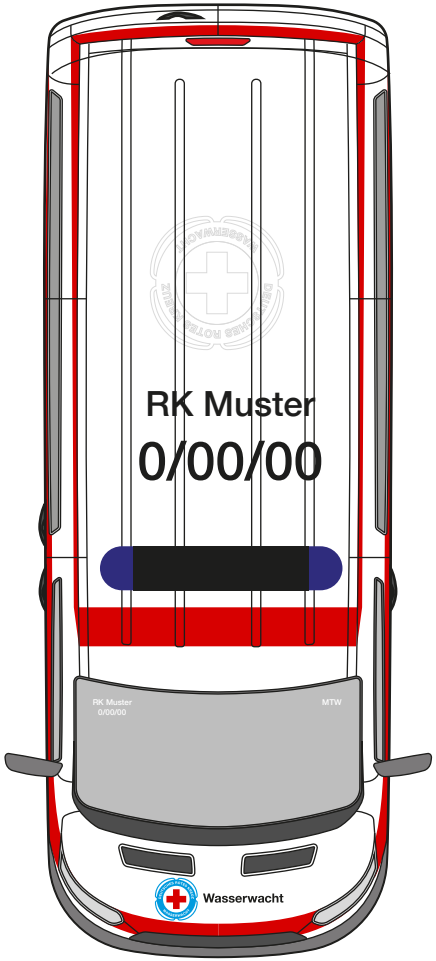


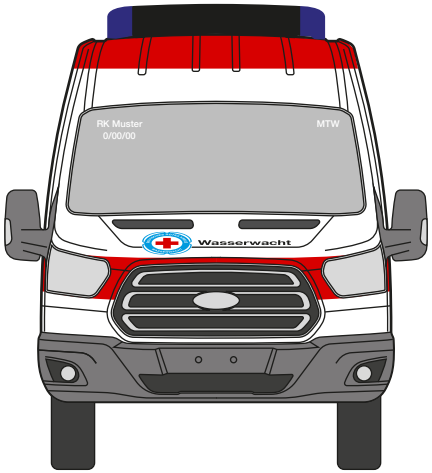
Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter
*GW WR = Gerätewagen Wasserrettung

MTW

Kleinbus/Transporter (vollverglast, Mittelhochdach)

> **Hinweis**
>
> Für dieses Fahrzeug gilt eine Ausnahme für die Platzierung der Notrufnummer **(S. 7)**: Aufgrund der Fahrzeugbauweise (Schiebetürleiste) erfolgt die Anbringung unterhalb des roten Streifens.









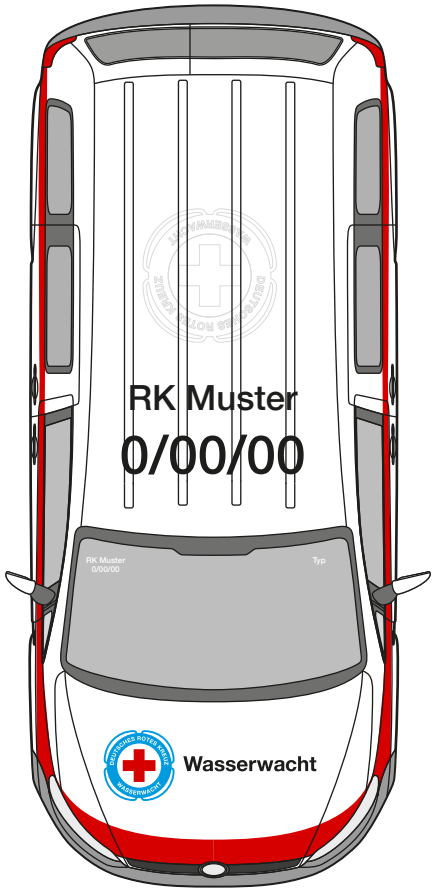


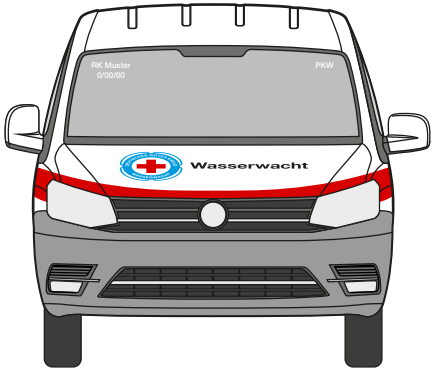
Bsp. Ford Transit
*MTW = Mannschaftstransportwagen

PKW

PKW (vollverglast)

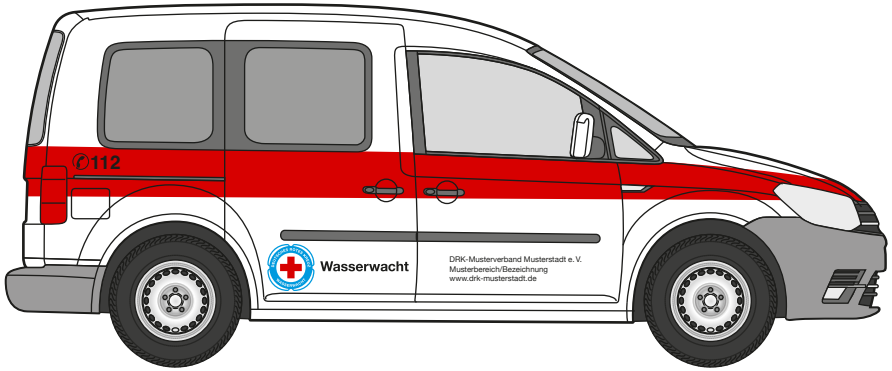
> **Hinweis**
>
> Für dieses Fahrzeug gilt eine Ausnahme für den roten Dachstreifen **(S. 5)**: Aufgrund der Fahrzeugbauweise (Stirnseite zu niedrig) kann auf den roten Dachstreifen verzichtet werden.









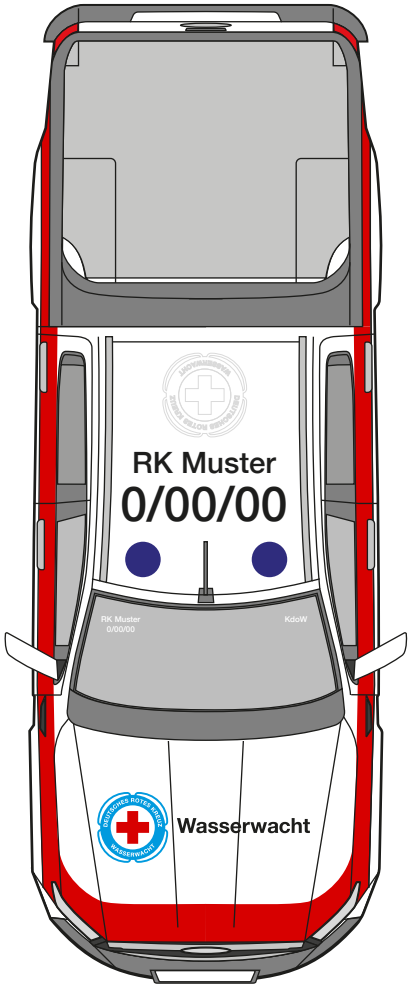


KdoW

PKW (vollverglast)

Hinweis

Für dieses Fahrzeug gilt eine Ausnahme für die Platzierung des Rundlogos im Heckfenster **(S. 8)**: Aufgrund der ungeteilten Heckscheiben wird das Wasserwacht-Rundlogo mittig in der Heckscheibe platziert. Zudem wird aufgrund der Fahrzeugbauweise (Stirnseite zu niedrig) auf den roten Dachstreifen verzichtet **(S. 5)**.











Bsp. VW Amarok / Ford Ranger / Peugeot Landtrek / Toyota Tundra
*KdoW= Kommandowagen

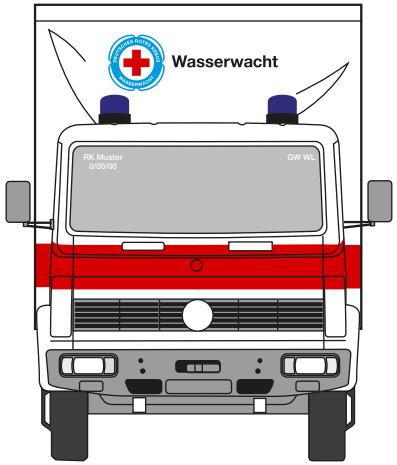
LKW

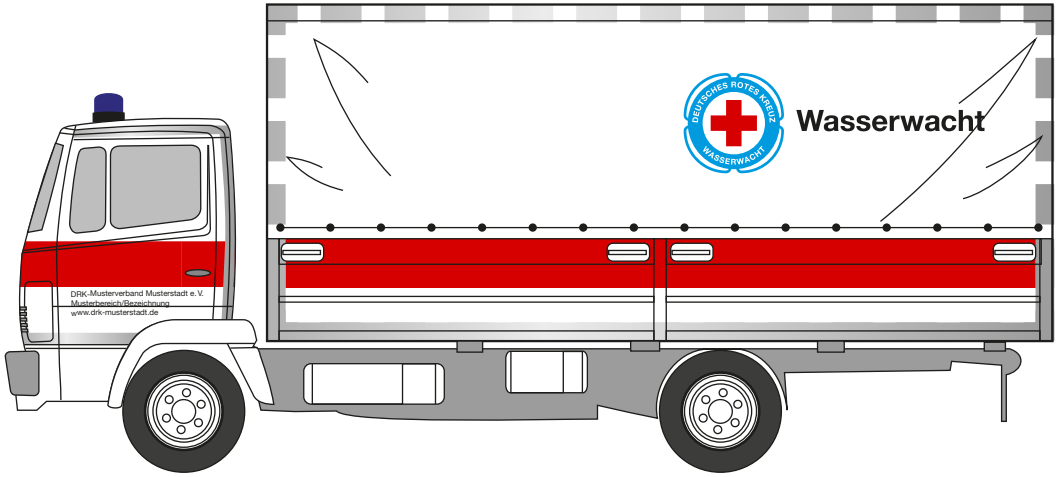
Pritsche/Plane

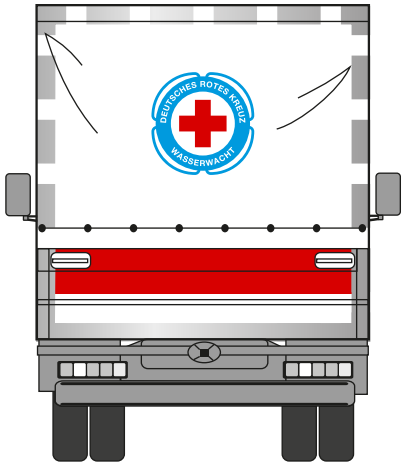
Hinweis

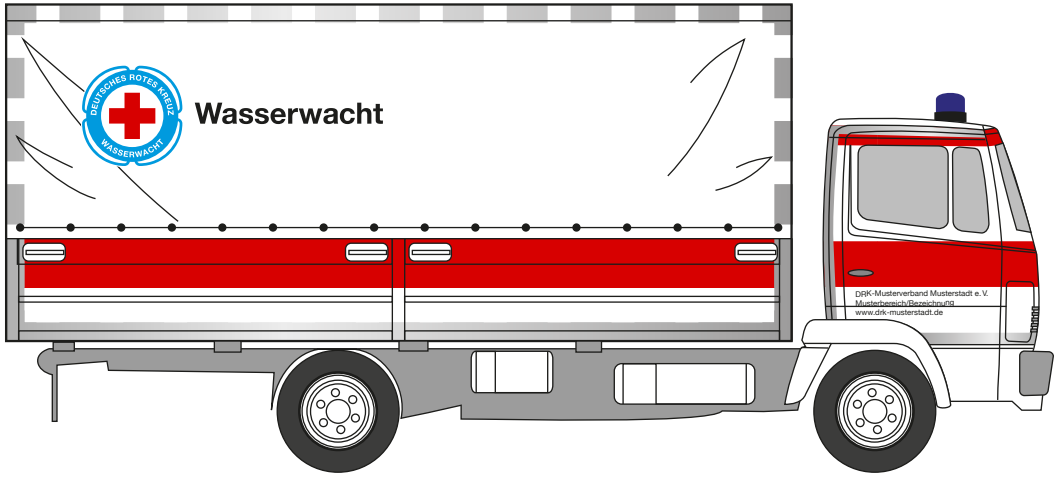
Das Logo wird, wenn möglich, auf der Motorhaube platziert. Auf dem Aufbau wird seitlich (bei rechteckigen Flächen im hinteren Bereich) das Langlogo und auf der Rückseite das Rundlogo (zentriert über der Hinterachse) verwendet.

Hinweis: Bei Planen werden spezielle flexible Folien und für die Konturmarkierung sogenannte „Gaps“ verwendet. Bei festen Aufbauten erfolgt die Konturmarkierung durchgängig.



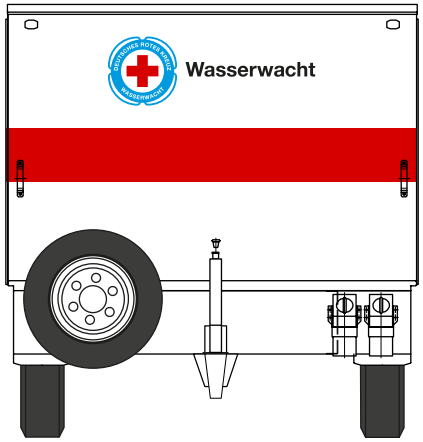


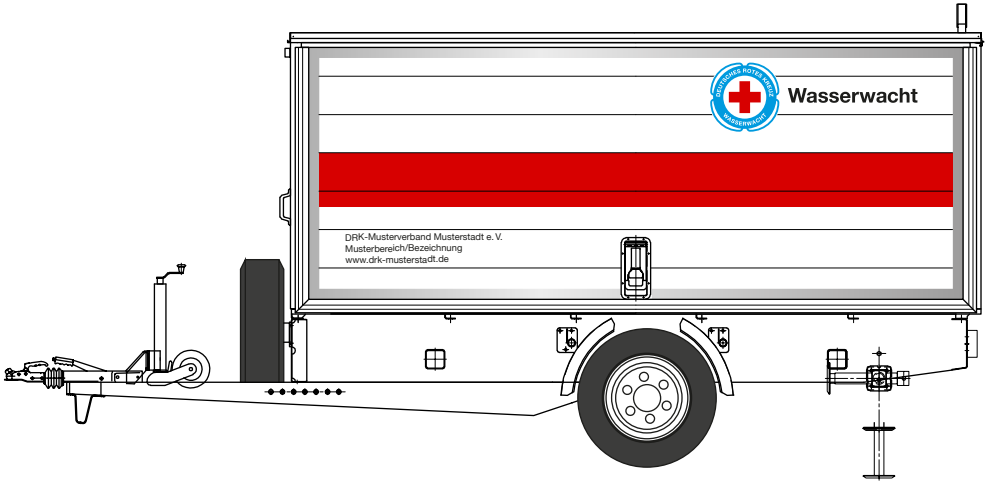


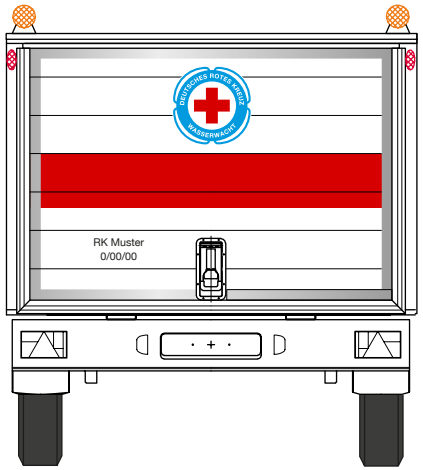


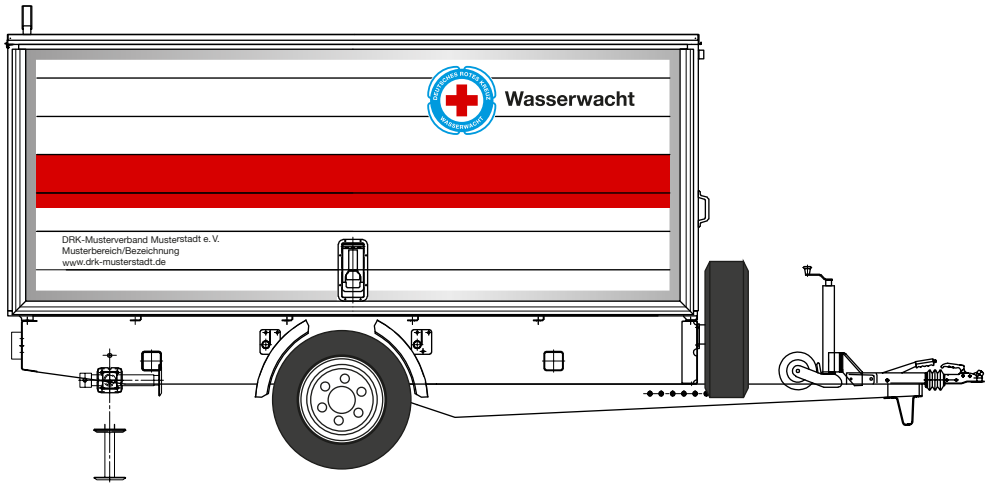
Anhänger

> **Hinweis**
>
> Das Langlogo auf den Seiten wird im hinteren Bereich des Anhängers, oberhalb des roten Streifens platziert. Das Logo wird so ausgerichtet, dass es optisch auf einer Höhe mit dem Rundlogo steht.



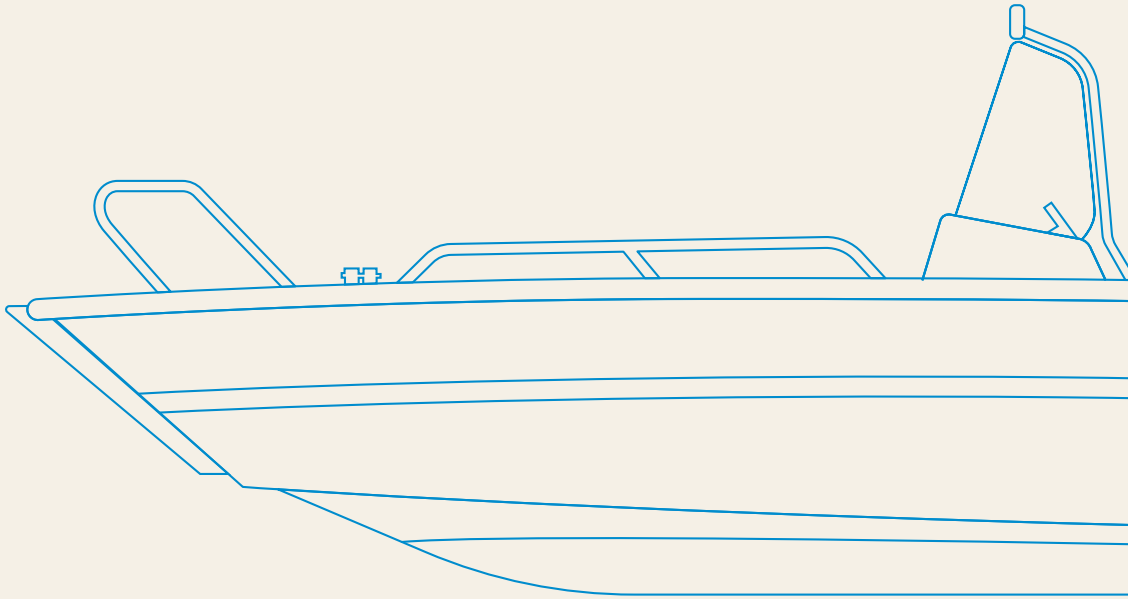






Bsp. alle einachsigen und doppelachsigen Modelle

Wasserwacht



Wasserwacht

Boote

Hinweis: Bei den Abbildungen handelt es sich nicht um maßstabsgetreue Zeichnungen.
Es kann ggf. zu kleinen Abweichungen in der Umsetzung kommen.

Basiselemente

**Folgende Grundelemente kommen in der Bootsgestaltung zum Einsatz.
Auf den folgenden Seiten wird deren Anwendung ausführlicher beschrieben
und anhand von Beispiel-Booten dargestellt.**







Logo

Folgendes Logo findet Einsatz auf den Booten:

- **Wasserwacht-Rundlogo**

Die Wasserwacht-Logos sind unter Berücksichtigung der Fahrzeugproportionen **größtmöglich** anzubringen.

Das rote Kreuz im Logo wird in der Bootsbeschriftung stets im Farbton **Verkehrsrot** abgebildet.

Farbigkeit

Der Grundfarbton der Boote sollte **RAL 9010 Reinweiß** sein oder ein gleichwertiger Serienfarbton des jeweiligen Basisbootherstellers (als aufpreisfreie Farbe).

Folgende Folien werden verwendet:

- **Verkehrsrot (RAL 3020)** für das Kreuz im Logo
- **Lichtblau (RAL 5012)** für den Rettungsring im Logo
- **Leuchtrot (RAL 3026/3024)** Streifen in leuchtrot ggf. notwendig aufgrund landesrechtlicher Vorgaben

Je nach Folienart und Hersteller sind geringe Farbabweichungen möglich und tolerabel.

Beschriftung

Die Textelemente auf dem Boots sind auf das Nötigste reduziert:

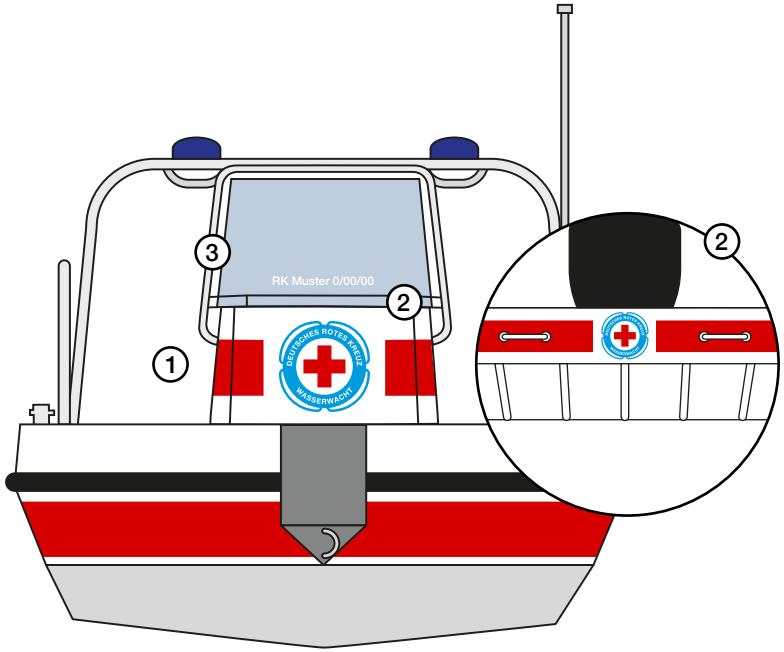
- **Absenderkennung und Heimathafen (Heck)**
- **Schriftzug Wasserwacht (Boots-Seite)**

Die Angaben zur DRK-Gliederung werden in der Regel in zwei Zeilen dargestellt (max. drei Zeilen, in Abhängigkeit zur Bootsgröße).

Boots-Front

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau



Bsp. TS600SP

① **Roter Streifen**

- Roter Streifen am Steuerstand, der an den Seitenflächen des Steuerstands weitergeführt wird
- ggf. roter Streifen am Bug übergehend in den seitlichen Streifen

ⓘ Verfügt das Boot über keinen Steuerstand, wird auf den oberen roten Streifen verzichtet. Gleiches gilt für Bootstypen, deren Material keine zusätzliche Beklebung zulassen.

② **Wasserwacht-Rundlogo**

- Das Wasserwacht-Logo wird mittig auf dem Steuerstand platziert. Hierbei wird der rote Streifen (unter Berücksichtigung des Logoschutzraums) für die Platzierung des Rundlogos ausgespart

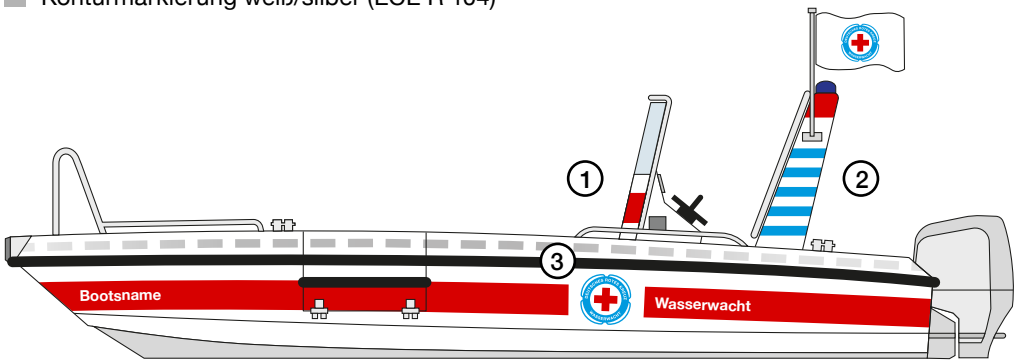
③ **Beschriftung**

- Der Funkrufname ist, sofern möglich, zentriert an der Schutzscheibe in Weiß anzubringen
- Die Beschriftung erfolgt in der Schriftart „Helvetica Regular“

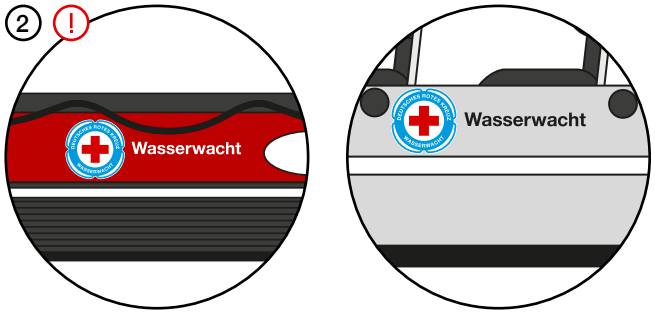
Boots-Seite (1/2)

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. TS600SP



① **Roter Streifen**

- Die roten, umlaufende Streifen am Steuerstand und im unteren Bootsbereich sind den Bootsgegebenheiten (Krümmungen) entsprechend anzubringen
- Für eine bessere Sichtbarkeit kann zusätzlich am oberen Ende des Geräteträgers ein roter Streifen angebracht werden

② **Maritime Streifen**

- Verfügt das Boot über einen geeigneten Geräteträger, so können hier zusätzlich die maritimen Streifen zur Wiedererkennung der Wasserwacht angebracht werden. Die Vorgaben hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Gestaltungssprache und Raster“ im DRK Online-Styleguide

③ **Wasserwacht-Rundlogo**

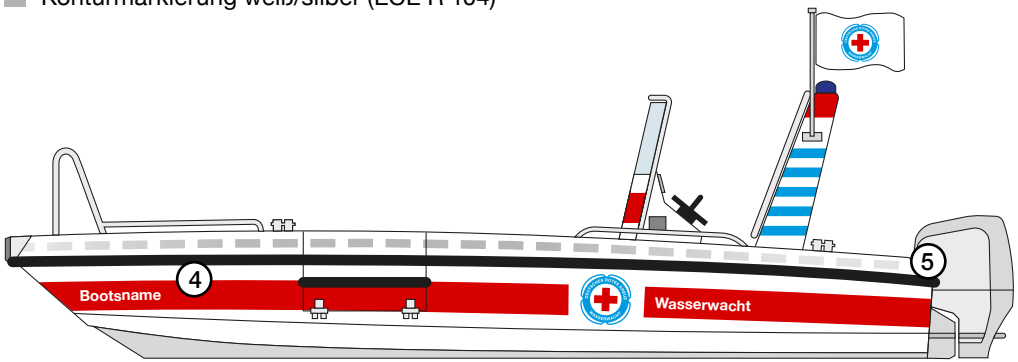
- Platzierung im hinteren Drittel des Bootes und innerhalb des roten Streifens (Aussparung unter Berücksichtigung des Logoschutzraums)

! Kann das Boot aufgrund seiner Beschaffenheit nicht mit dem roten Streifen beklebt werden, so wird das Wasserwacht-Langlogo im hinteren Drittel angebracht. Die Farbe der Wortmarke ist hierbei abhängig von der Untergrundfarbe (es wird die Farbe eingesetzt, die einen größeren Kontrast zu der Bootsfarbe darstellt)

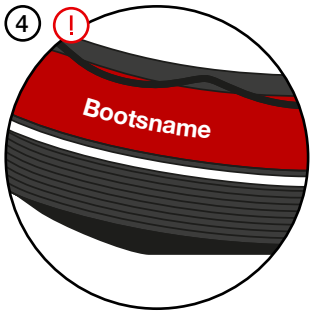
Boots-Seite (2/2)

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. TS600SP



④ **Beschriftung**

- Der Bootsname wird beidseits am Bug und möglichst innerhalb des roten Streifens in Weiß platziert
- Die Beschriftung erfolgt in der Schriftart „Helvetica Regular“
- Die Schrifthöhe muss mindestens 10 cm betragen

ⓘ Kann das Boots aufgrund seiner Materialität nicht mit einem roten Streifen beklebt werden, wird der Bootsname direkt auf dem Bug des Bootes aufgebracht (bei der Schriftfarbe ist Weiß oder Schwarz zu wählen – der Farbton, der am meisten Kontrast zum Untergrund herstellt).

- Verfügt das Boot über einen roten Streifen, wird der Schriftzug Wasserwacht innerhalb des Streifens und rechts vom Wasserwacht-Rundlogo platziert
- Die Beschriftung erfolgt in der Schriftart „Helvetica Regular“

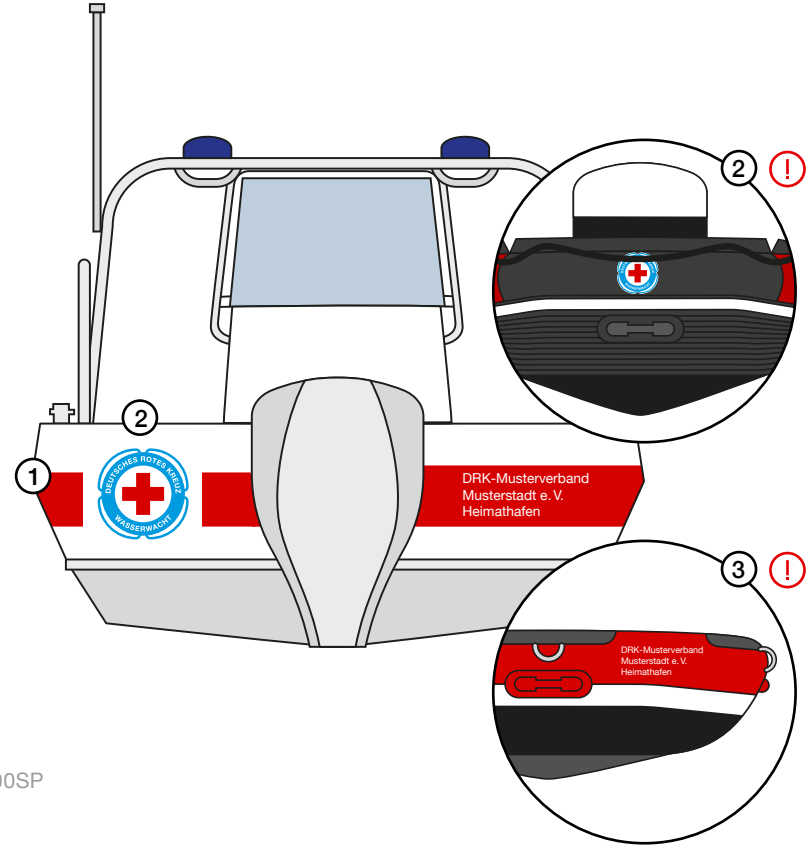
⑤ **optional: Konturmarkierung (ECE R 104)**

- Konturmarkierung als längslaufenden Reflexstreifen in weiß/silber
- Die Bootsdimensionen müssen mit dieser Markierung möglichst vollständig wiedergeben werden

Boots-Heck

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
  → nur im Ausnahmefall
- RAL 5012 Lichtblau



Bsp. TS600SP

① **Roter Streifen**

- Der rote, umlaufende Streifen wird am Heck fortgeführt

② **Wasserwacht-Rundlogo**

- Das Wasserwacht-Logo wird links oder mittig, je nach Bauart des Bootes, auf dem Heck platziert. Hierbei wird der rote Streifen (unter Berücksichtigung des Logoschutzraums) für die Platzierung des Rundlogos ausgespart

! Kann das Boot aufgrund seiner Beschaffenheit nicht mit dem roten Streifen beklebt werden, so wird das Wasserwacht-Rundlogo mit Outline aufgebracht.

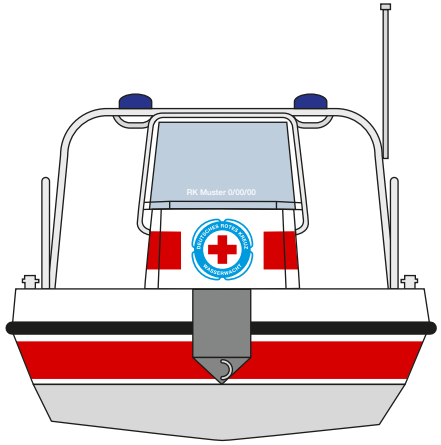
③ **Beschriftung**

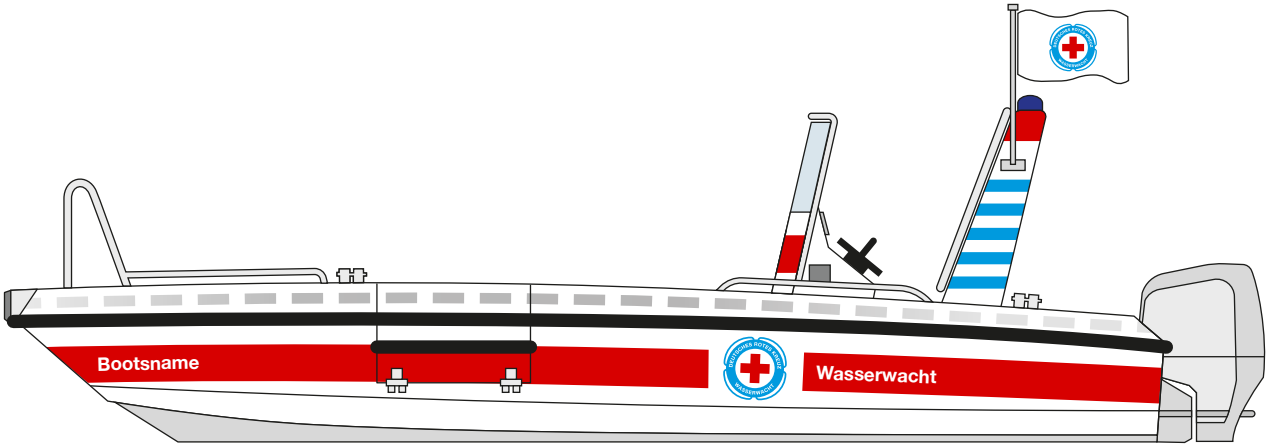
- Am Heck ist neben der Absenderkennung auch der Heimathafen/-liegeplatz anzubringen
- Die Beschriftung erfolgt in der Schriftart „Helvetica Regular“
- Für die Absenderkennung kann ggf. auf die Abkürzungen (z.B. LV/KV) zurückgegriffen werden

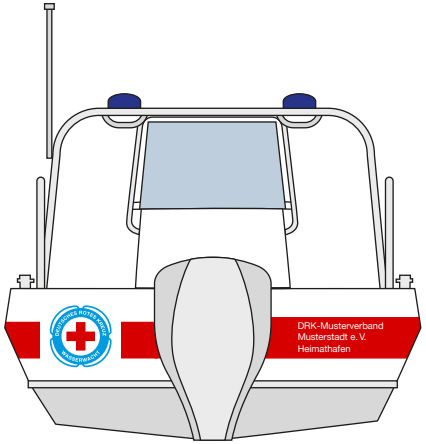
! Kann das Boots aufgrund seiner Materialität nicht mit einem roten Streifen beklebt werden, wird der Bootsname direkt auf das Boot aufgebracht (bei der Schriftfarbe ist Weiß oder Schwarz zu wählen – der Farbton, der am meisten Kontrast zum Untergrund herstellt).

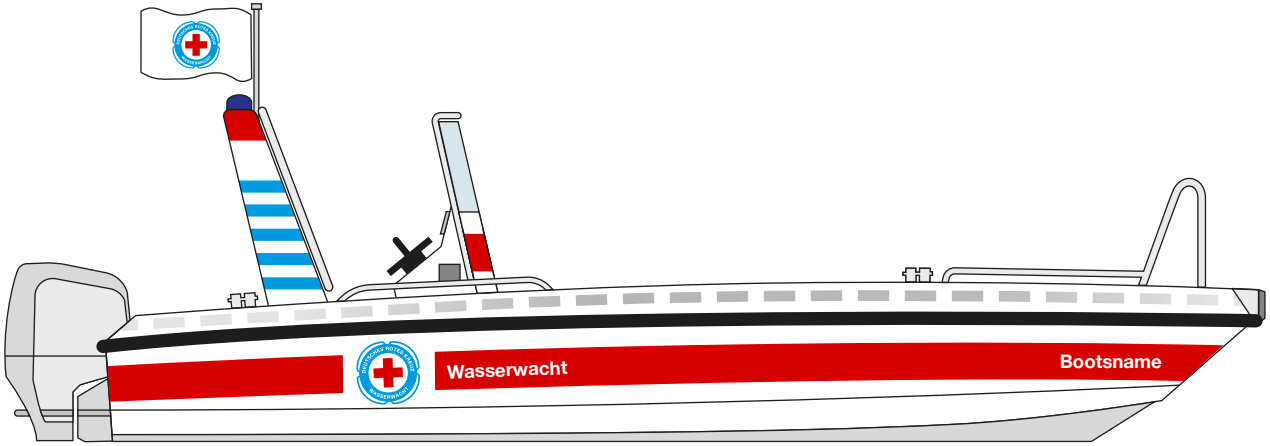
Festrumpfboot

Metall/Kunststoff



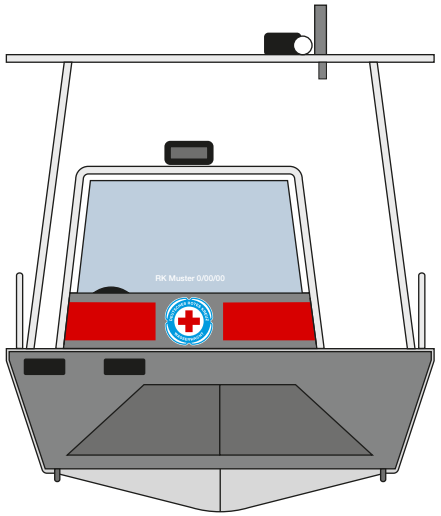


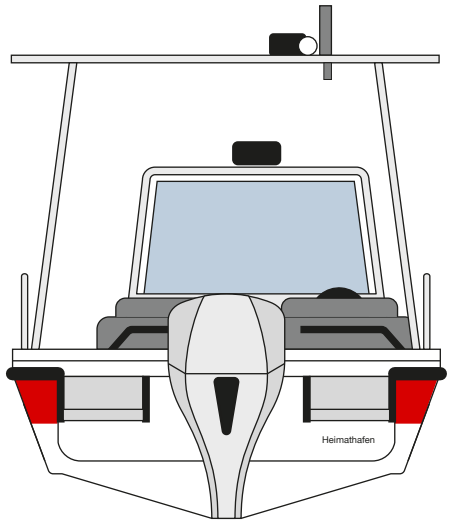


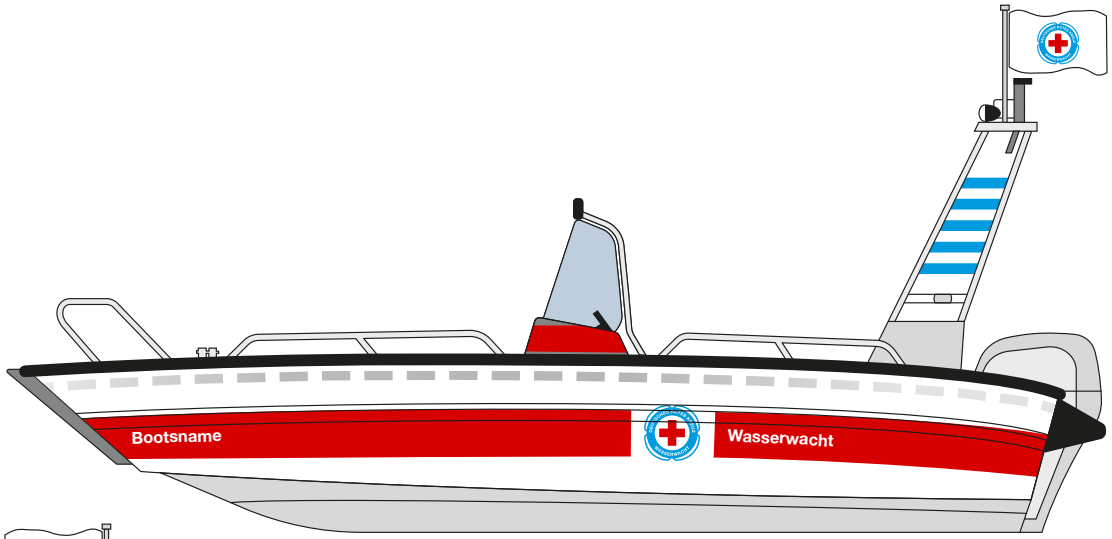


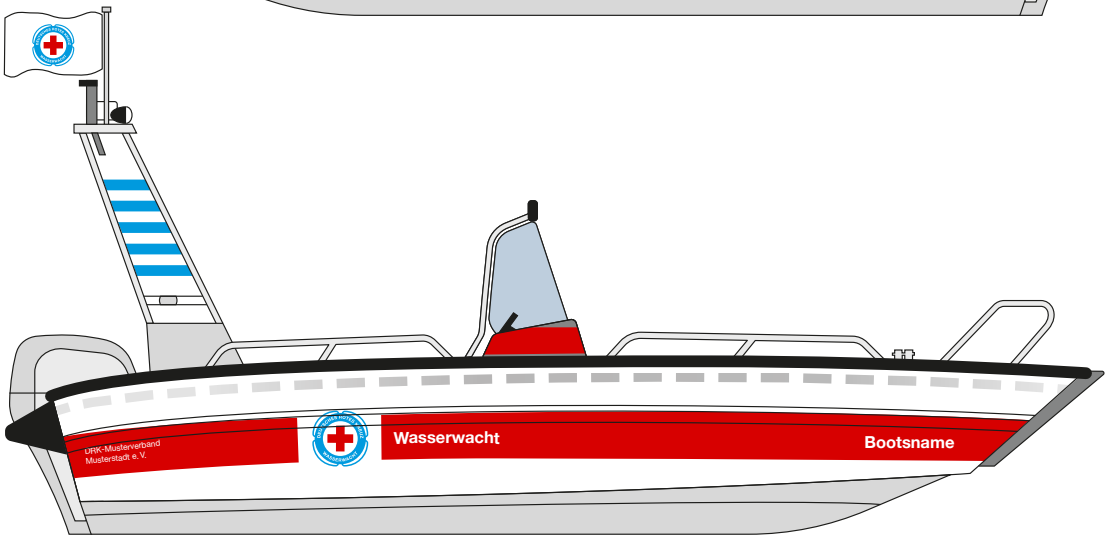
Festrumpfboot mit Bugklappe

Metall/Kunststoff







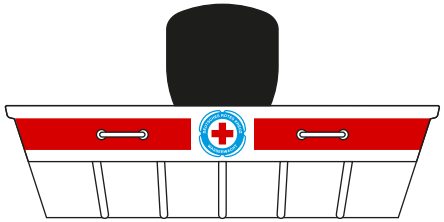


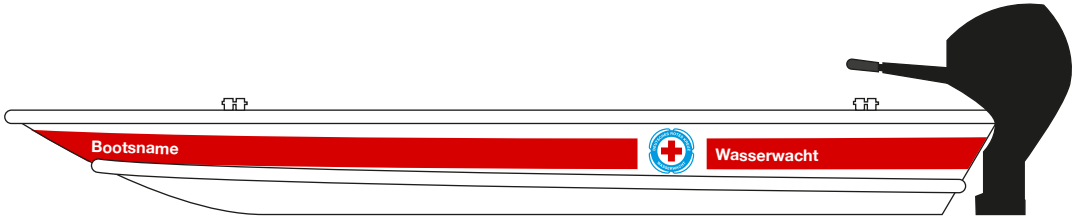
Hinweis

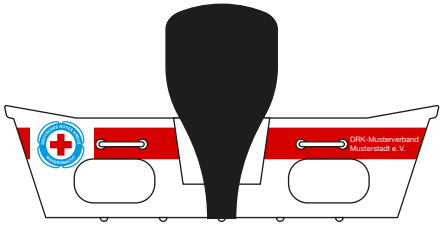
Ermöglicht die Bauart des Bootes keine Platzierung des Rundlogos am Heck kann darauf verzichtet werden. Die Absenderkennung kann auf die Bootsseite möglichst weit Richtung Heck angebracht werden, wenn sie nicht auf dem Heck platziert werden kann.

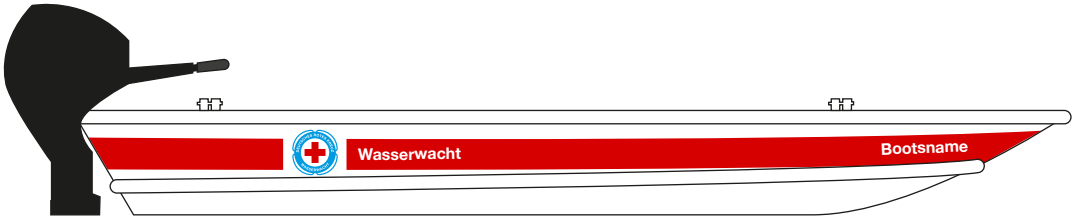
Hochwasserboot

> **Hinweis**
>
> Für dieses Boot gilt folgende Ausnahme: Aufgrund des fehlenden Steuerstands wird auf den zweiten roten Streifen verzichtet **(S. 17)**. Die Absenderkennung und der Heimathafen sollten am Heckspiegel angebracht werden.





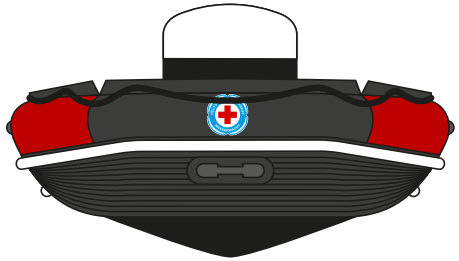


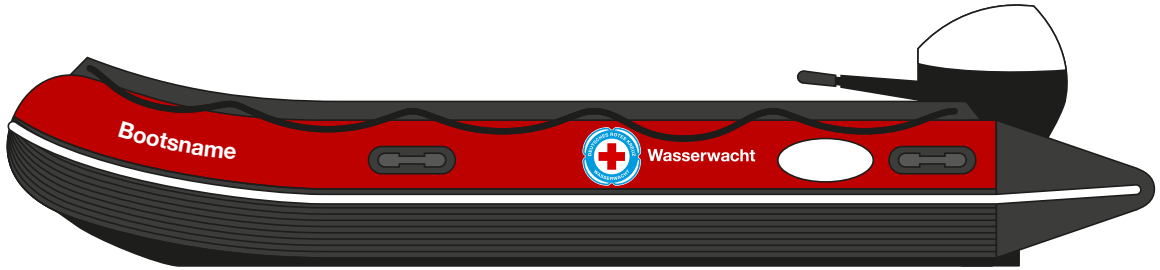


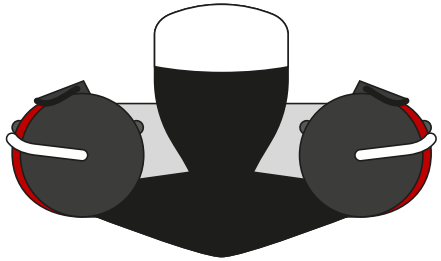
Schlauchboot

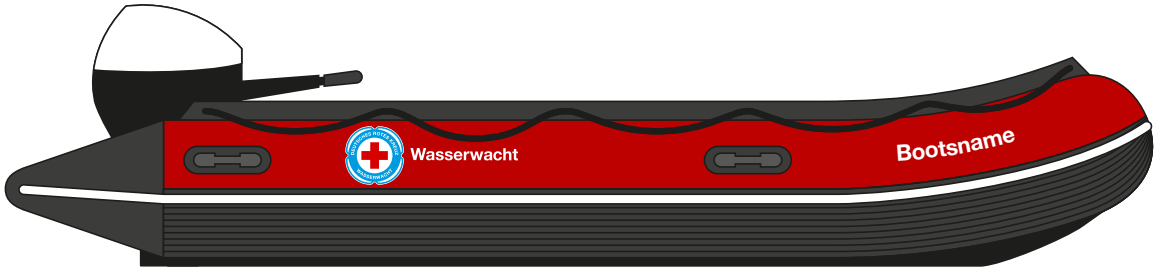
klein

> **Hinweis**
>
> Bei diesem Boot kann aufgrund der Materialität kein roter Streifen angebracht werden. Hier erfolgt die Anbringung von Bootsname und Wasserwacht-Langlogo direkt auf dem Boot. Die Absenderkennung und der Heimathafen sollten am Heckspiegel angebracht werden.









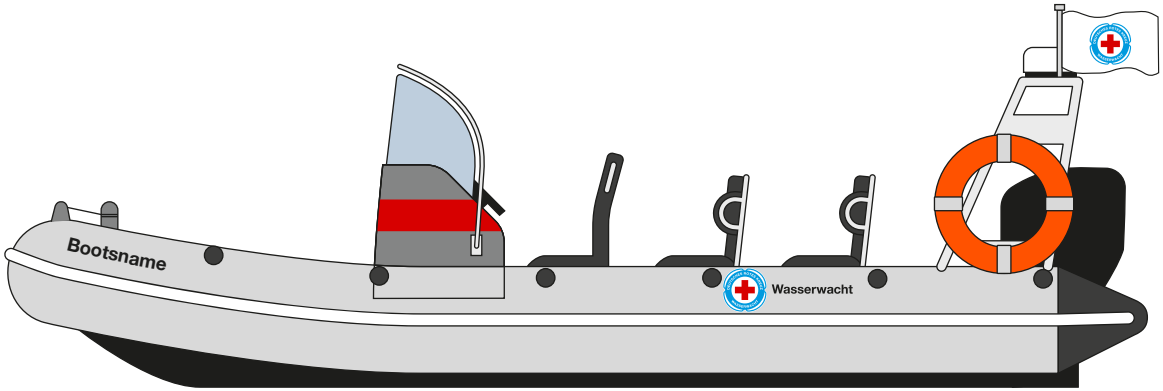
Schlauchboot

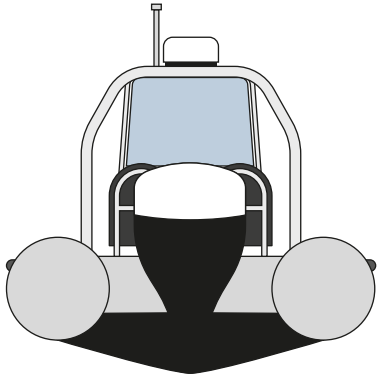
groß

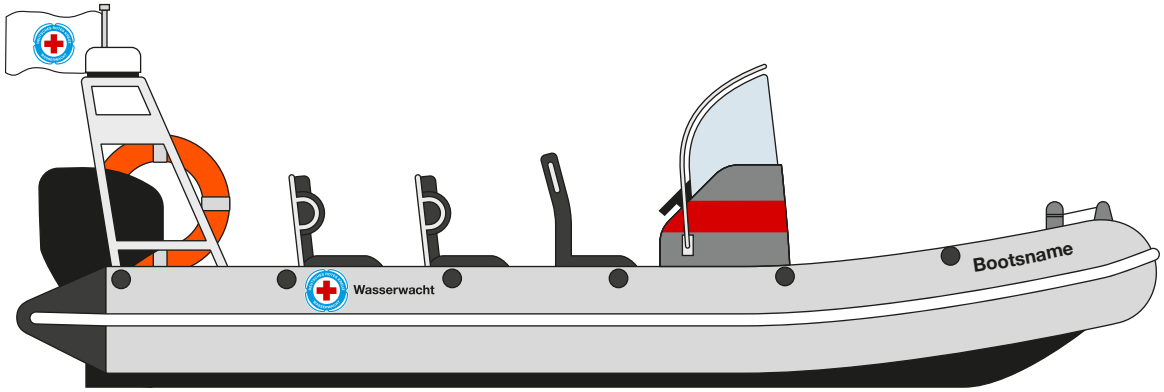
Hinweis

Bei diesem Boot kann aufgrund der Materialität kein zweiter, roter Streifen angebracht werden. Hier erfolgt die Anbringung von Bootsname und Wasserwacht-Langlogo direkt auf dem Boot. Die Absenderkennung und der Heimathafen sollten am Heckspiegel angebracht werden.









Rafts

> **Hinweis**
>
> Bei diesem Boot kann aufgrund der Materialität kein roter Streifen angebracht werden. Hier erfolgt die Anbringung von Bootsname und Wasserwacht-Langlogo direkt auf dem Boot.









Bsp. Spreu Hippo 5SB

Wasserwacht

Kontakt

Sie benötigen spezielle Designvorlagen oder haben Fragen zum Umgang mit dem Styleguide?

Melden Sie sich gern: **styleguide@drk.de**

© Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes 2022